

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden



**Ercheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Adhoren 2.— M., durch Boten in Remberg 2.— M., in Reuden, Rotta, Ruckh, Merky, Gommlo und Gadiy 2.— M. und durch die Post 2.— M.

**Anzeigenpreis:** Die halbpaltene Kopfszeile oder deren Raum 15 Pf., die halbpaltene Restzeile 10 Pf., Zeilen: 60 Pf., für das Sonntagsaus- schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Adhoren 2.— M., frei Haus 2,15 M., durch die Post einfl. Bestellgeld 2,25 M. **Anzeigen:** Zeile 15 Pf., täglich 25%, Feuerangrufschlag.

Nr. 132

Remberg, Sonnabend, den 8. November 1919.

21. Jahrg.

**Zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule**  
sind alle Arbeiter, Schülern und Lehrlinge bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres verpflichtet.  
Die Gewerbetreibenden haben die zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichteten spätestens innerhalb 6 Tagen nach der Einstellung an und innerhalb 3 Tagen nach der Entlassung abzumelden (bei Herrn Rektor Höpfer).  
Nichtbefolgung dieser Anordnung wird bestraft.  
Remberg, den 5. November 1919.  
Der Magistrat.

**Besitzer und Pächter**  
von Grundstücken im Stadtbereich, den Dreiteilchen, Stadtfeld usw. haben die durch ihre Grundstücke führenden Gräben bis zum 20. November zu räumen. Bei Nichtausführung erfolgt die Räumung auf Kosten der Säumigen.  
Remberg, den 7. November 1919.  
Der Magistrat.

**Freibankverkauf**  
heute abend 7 1/2 Uhr. Musikfest im roten Zustand, Pfund 1.— Mark.  
Remberg, den 7. November 1919.  
Der Magistrat.

**Aus der Heimat und dem Reich.**  
Remberg, den 7. November.  
Nachdem am 5. und 6. gar keine Personen- und Postbeförderung stattfand, verkehren nach einer Befreiung der Eisenbahnleitung Halle a. S. seit heute an Werktagen ab Station Bergwitz wieder folgende Personenzüge:  
in Richtung Berlin ab Bergwitz 452 früh und 810 abends  
Halle 831  
412 nachm.  
Auf der Kleinbahn verkehren an Werktagen die Züge  
ab Remberg 715, an Bergwitz 734,  
Bergwitz 840, Remberg 858  
Remberg 890, Bergwitz 938  
Bergwitz 435, Remberg 458  
sonach bleibt wenigstens der Postverkehr in Kraft. Hoffen wir, daß recht bald wieder der volle Betrieb aufgenommen wird.  
Zur Lösung des Eisenbahn-Ettenrögenunfalls hat die Staats-Eisenbahnenverwaltung folgende Verfügung die auch für die Güterbefreiung unserer Kleinbahn bindend ist und durch die alle Eisenbahnenbesitzer stark betroffen werden, erlassen. Am 7. d. Mts wird das Wagenlandrecht wie folgt erhöht: für die ersten 24 Stunden 60 M., für die zweiten

24 Stunden 75 M., für jede weitere 24 Stunden 100 M.  
Bei den Reisenden bestehen vielfach Zweifel, ob bei starkem Verkehr mehr Personen als sonst üblich in den Abteilen untergebracht werden dürfen. Es wird uns dazu mitgeteilt, daß das Zugleitpersonal berechtigt und ausdrücklich angewiesen ist, im Bedarfsfalle auch gegen den Willen der Fahrgäste die Sitzplätze über die sonst übliche Zahl hinaus mit Reisenden zu besetzen.  
Die Verkaufspreise von Tabakwaren aus Herresbeständen. Wie bekannt, sollen Tabakwaren aus Herresbeständen zum Verkauf gelangen, und zwar wird die Verteilung an die Händler durch die Wirtschaftsgemeinschaften G. m. b. H. in Hamburg und Bremen vorgenommen. Es handelt sich um Zigaretten, Zigarillos, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak. Die Kleinverkaufspreise für Zigaretten betragen 45, 60, 80 und 100 Pfennige pro Stück, für Zigarillos 12 und 20 Pfennige pro Stück, für Zigaretten 6, 8, 12, 15 und 20 Pfennige pro Stück, Rauchtabak wird mit 3,20 Mark für 100 Gramm, Schnupftabak mit 25 Pf. für 20 Gramm verkauft. Beisefert werden alle Gebiete Deutschlands.  
Das Reichswirtschaftsministerium hat den 30. 11. 19 als Schlüsseltermin für die Einreichung von Eisernen Kreuzen festgelegt. Alle bis einschließlich 30. 11. 19 von entlassenen Herresangehörigen eingehenden Anträge werden noch erledigt. Nach dem 30. 11. 19 eingehenden Anträge finden laut Anordnung des Reichswirtschaftsministeriums keine Berücksichtigung mehr und bleiben unbeantwortet. Nur Herresangehörige, die nach dem 31. 7. 19 in die Heimat zurückgekehrt sind, können nach dem 30. 11. 19 die Verleihung von Eisernen Kreuzen beantragen.  
Wir wollen nicht verfehlen, auf das am Sonnabend, den 8. November im Schützenhaus stattfindende Gostspiel des Schmiedeberger Kurtheaters hinzuweisen, wobei das hübsche Lustspiel „Gottschens Hochzeitstag“ oder 360 Frauen“ zur Aufführung kommen wird. Das Stück ist zweifellos eine der wenigen guten Gaben unserer Lustspielwelt. Die beiden Verfasser haben bewiesen, daß sie Geistes, Frohsinn und Geist besitzen, denn die recht witzigen und gar nicht dummen Einfälle reizen bei allen Zuschauern eine recht gehobene Stimmung hervor. Das gottliebende Ensemble ist von seinem feineren Gostspiel (Schwarzwaldbübel, noch in guter Erinnerung und können wir einen Besuch nur empfehlen.  
oc. Der 10. November ist der Geburtstag Luthers und Schillers, zweier unserer größten Geisteshelden. Selten wieder hat das deutsche Volk aus sich heraus ähnliche überragende Männer geboren als diese beiden. Luther, der im Reckenmantel eines ganzen Lebens unter Nachachtung aller persönlichen Gefahren das gegenwärtige Geschick der evangelischen Kirche schuf; Schiller, der als größter Idealist die Weibenschaft des echt deutschen Gemüts für alles Große, Schöne und Wahre in seine unsterblichen Werke gab, und dessen Werke noch heute für unsere heranwachsende Jugend eines der edelsten Erziehungs-

mitteln geblieben sind. — Wie weit ist unter den heutigen Verhältnissen Luther und Schillers Geist aus unserer Volke geschwunden! Und wie vieler Arbeit, wie vieler Erziehung am deutschen Volke wird es von neuem bedürfen, um jenen alten — den wirklichen und wahren — deutschen Geist in unserer Volke wieder wachzurufen! Möchte das Lebenswerk dieser beiden Männer nicht überaupt vergeblich gewesen sein! Soweit unsere fernere Zukunft in Frage kommt.  
Magdeburg, 3. Nov. Einem Schülerfreunds hat sich der Schneidermeister Herrmann Eising schriftlich gemeldet. Er erklärte die Anzeige, daß ihm zwölf Eisenbahnräuber und 13 Toppfen gekohlen seien, und gab als wahrheitsgemäße Diebstähle 5 von ihm entlassene Schneiderinnen an. Seine Aufzählung wurde angezweifelt. Jetzt stellte sich heraus, daß er die Stoffe heimlich verkauft, den Diebstahl fingiert und seine früheren Arbeitstücken offensichtlich falsch bezichtigt hat. Er wurde verhaftet.  
Schwabig, 1. November. Beim Aufstellen von scharfen Selbstschüssen an den Meisen des Ritterguts entlief sich ein solches infolge Unvorsichtigkeit und trotz einer Eivene ins Bein. Dadurch, daß die Sammelung dort einem glücklichen Unfall in den Langfrist ging, wurde die Wirkung abgeschwächt. Der junge Mann aber immerhin noch erheblich verletzt. Wie der Bericht sagt, darf beim Laden von Selbstschüssen, einem sehr in Aufnahme gekommenen Sport- und Abwehnmittel gegen die epidemisch gewordenen Diebstähle und Eigentumsvergehen, die nötige Vorsicht nicht außer Acht gelassen werden.  
Hamburg, 2. Nov. (Millionen-Erhebungen in Hamburg.) Auf Grund einer angenommenen Anzeige ist die Polizeibehörde großen Kennzeichensicherungen auf die Spur gekommen, die viele Strafe zu ziehen scheint. Es handelt sich um Diebstähle und Verschleppungen von Fett, Butter, Schinken und Speck aus den Beständen, die vom Reichswirtschaftsministerium in hiesigen Kühlhäusern eingelagert sind und die einen Wert von 180 Millionen Mark haben. Der Wert der vermissten Sachen wird auf mehrere Millionen angegeben. Es verlanzt, daß hochbetende Verantwortlichen bei den Unredlichkeiten ihre Hand im Spiele gehabt haben.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 9. November. (31. Sonntag nach Trinitatis.) Kollekte zu Gunsten des Vereins Hoffnungstal für die Obdachlosen der Stadt Berlin.  
1. Remberg.  
Vorm. 1/9 Uhr: Beichte. Archid. Schulz.  
Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulz.  
Hierauf Gottes des heiligen Abendmahls.  
Nachm. 1 Uhr: Abendgottesdienst. Prof. Meyer.  
2. Gommlo.  
Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Prof. Meyer.  
Montag, den 10. November.  
Vorm. 1/10 Uhr: Kirchweihgottesdienst. Parrer Mühl.

Wir zeigen unseren Mitgliedern an, daß eigentlich **Saatkartoffeln nicht lieferbar** sind. Wir erwarten eine Ladung Düngekalk. Bestellungen nimmt der Vorstand an.  
Ländliche Spar- und Darlehnskasse, Remberg

**Zur Hasenjagd** empfiehlt  
**Feinst. Gypresch-Jagdpatronen**  
Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

**Eine neue Pferderegende und ein Wagen.**  
für Bonn passend, zu verkaufen.  
C. Niechschke, Leipzigstr. 39

**3 Säuferschweine** verkauft  
Mühle, Reuden  
**Ein Wurf Ferkel** steht zum Verkauf  
August Lorenz, Gommlo

**Winter-Heberzieher** ist zu verkaufen. Zu ersagen in der Geschäftsstelle d. Bl.  
**Boeckig-Röstkaffee** Deinginal-Packung frisch erhältlich bei **Wwe. Wth. Becker** Wittenbergstr. 19  
**Pergamentpapier** empfiehlt **R. Arnold**

**Fahrrad-Mäntel u. -Schläuche** sind wieder eingetroffen  
Fr. Wülfel, Fahrradhandlung Leipzigstr. 12

Fr. Lohschlampen-**Batterien** sind stets vorrätig bei **Paul Giermann** Leipzigstr. 61

**Matheselsches Pulver** stoffwechselförderndes **Blutreinigungsmittel** seit alterherb erprobt und mit Erfolg angewandt bei **Gicht und Rheuma** **Wagen-Verdauungsbeschwerden** **Nieren-Blasenleiden** **Flüchten u. Hautunreinigkeiten** **Conjunktiven** **Hämorrhoiden und Leberleiden** **Schachtel Nr. 3.—**  
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366.

Ein grauer **Anzugstoff** im Preis von 300 Mark ist wegen sofortiger Veränderung für 250 M. veräußert, sowie ein **Sofa**  
Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Günstiges Angebot! Nichttropfende hellbrennende **Baum-Kerzen** Postpaket = 18 Kart. a 12 Stck. 51.— M.  
**Haushalt-Kerzen** Postpaket = 10 Kart. a 10 Stck. 65.— M. Rauchfrei und gefahrlos  
**Wunder-Kerzen** erstmalig wieder im freien Handel Postpaket = 60 Kartons = 25.— M. Probepackung enthält von jeder Sorte 1 Kart. = zusammen 12.— M. gg. Nachn.

**Eislau-Lametta** 100 300 500 1000 Briefe 20.— 19.50 18.— 16.— M. p. 100.  
**H. Br. Pietsch, Lauban** Vertreter überall gesucht.

**Kochherde** Zimmer- und Werkstätten, Stahlblechfest, Fruchtpressen, Reze, Belle Zimmer, Glas- und Metallplatten empfiehlt **Fr. Heym** Eisen- und Kurzwaren

**Kaarspangen** **Seitenkämmen** **Friskerfümmen** **Halsketten** **Droschen** empfiehlt **Richard Arnold**.

**Wagenfett** **Hederfett** **Maschinenöl** **Schuhcrem** wieder eingetroffen **Ww. Wth. Becker**

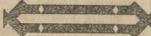
**Ruckfäcke** aus bestem Segeltuch empfiehlt **Fr. Heym** Eisen- und Kurzwaren.

**Knaben-Anzüge**  
**Manns-Anzüge**  
**Lodenjoppen**  
**Stoffhosen**  
**Arbeitshosen**  
**Unterjacken**  
**Schwitzer**  
**blaue Arbeitsanzüge**

empfehlen Preiswert

**August Schulze - Markt 2**

**Zigarrensteuer in Sicht!**

**Zigarren**   
 reelle Ware für jeden Geschmack  
**Zigaretten**   
 engl. und rein orient.

empfehlen und bitten um Lagerbesuch:

**Planer & Pfleger f. m. i. l., Wittenberg (Bez. Halle)**  
 Adlerstraße 26 (nahe Lutherstraße) Telefon Nr. 617

**Zum Weihnachtsfeste**

empfehle mein gutoriertes Lager in:

**Prima Schweizer Taschenuhren.** erstklassige Fabrikate

**Herren- und Damenketten,** bis 20 Jahre Garantie

**Damen- u. Herrenringe** in 8 kar. u. 14 kar. Gold

**Colliers** in nur neuesten Mustern

**Ohringe** in allen Fassons und Preislagen

**Regulatoren u. Salonuhren** mit Friedenswerken

**Standuhren** mit den wunderbarsten Orgelklängen

**Silberne Geschenkartikel** in allen Preislagen.

Ferner

**Nähmaschinen u. Grammophone** in Friedens-

Ausführungen zu haben zu billigsten Tagespreisen bei

**Paul Elstermann, Uhrmacher**

Kemberg, Leipzigerstrasse 61

**Stenographie.**

Am **Donnerstag, den 13. November, abends 9 Uhr** beginnt

im Schulhause (Eingang Kreuzstraße) ein neuer

**Anfänger-Kursus**

in dem weitverbreiteten und bekannten System **Stolze-Schrey**

Um rege Beteiligung bittet **Stenographen-Verein Stolze-Schrey**

**Merkwitz** **Bereinskränzchen**

Montag, den 10. November

des Vereins **Freundschaftsbund**

Es ladet freundlichst ein

**Der Vorstand**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern innigsten Dank, insbesondere auch Herrn Propst Meyer für die tröstenden Worte.

Die trauernde Familie **Thieme**

Für die überaus reiche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Elfriede sagen wir unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Archidiaconus Schulze für die Trostesworte und Herrn Kantor Pade nebst Schülern für den erhebenden Gesang.

Die trauernde Familie **Otto Nitzschke**

**Lichtspiele Kemberg Hotel „Zur Post“**

**Sonntag, den 9. November, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr**

Spielplan: Ein spannendes Drama in 4 Akten und ein Lustspiel in 3 Akten

**Nachmittags halb 5 Uhr: Kinder-Vorstellung**

Preise der Plätze: 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1.— M. Kinder die Hälfte.

Um gütigen Zuspruch bittet

**Der Besitzer**

Den geehrten Einwohnern von Kemberg und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich eine

**Rolle**

angestellt habe und empfehle dieselbe zur gef. Benutzung.

**Fr. Schulze**

Offene Weineleber, Krampfabergeschwürte, alte Wunden, die nicht heilen wollen werden sicher u. schmerzlos geheilt durch **Dracofel-Heilöl**.

Seit ältester als **Wundersalbe** bekannt u. angewendet. **Schachtel M. 1.50**  
 Versand: **Brünn Apotheke, Erfurt 366**

Zur Unterfertigung von

**Bauzeichnungen**

empfeht sich

**Wilh. Bittel jun.**

**Ordentliches Dienstmädchen**

sucht sofort

**Gasthof „Zum Freischütz“**  
 Pratan bei Wittenberg

Einen tüchtigen

**Knecht**

für sofort oder später bei hohem Lohn gesucht

**Neumühle bei Kemberg**

**Ein Slavierspieler**

für Kino gesucht. Zu erfragen **Hotel Zur Post**

**Jugend-Verein**

Heute abend halb 9 Uhr i. d. Schule

**Versammlung**

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig, da eine Vorlage betr. Unterhaltungsabend vorliegt.

**Der Vorstand.**

**Hotel „Zur Post“**

Der allgemeine Ball findet **nicht**

am 9. sondern am 23. November

statt **Paul Günther**

**Reuden**

**Sonntag und Montag**

**Kirmes**

**Sonntag: Tanz**

Es ladet freundlichst ein **H. Krausemann**

**Rotta**

**Sonntag und Montag**

**Kirmes**

**Montag Tanz**

Es ladet freundlichst ein **Fr. Müller**

**Ateritz**

**Sonntag und Montag**

**Kirmes**

**Montag Tanz**

wozu febl. einl. **E. Gersbeck**

**Verloren**

wurde auf der Oppiner Straße ein kleines **Pandwagenrad**. Abzu-

geben in der Geschäftsstelle d. Vl.

**Schützenhaus = Kemberg**

**Sonnabend, den 8. November, abends 8 Uhr**

**Gastspiel des Städt. Kurtheaters, Bad Schmiedeberg**

Lustspielnovität. Auf dem Spielplan aller größeren Städte.

**Lottchens Hochzeitsnacht**

oder

**360 Frauen**

Lustspiel in 3 Aufzügen von F. und J. Berger

Preise der Plätze einschließlich sozialer Abgaben:

Am Vorverkauf bei Herrn Bäckmeister Thomas und im Schützenhaus:  
 Speeritz 2.50 M., 1. Platz 2.— M., 2. Platz 1.25 M.  
 An der Abendkasse: Speeritz 3.— M., 1. Platz 2.50 M., 2. Platz 1.75 M.  
**Kasseneröffnung 7 Uhr** **Anfang 8 Uhr**  
 Zu freundlichem Besuch ladet ergebenst ein **Die Direktion**

**Sonnabend, den 8. November**

abends 7 Uhr findet im Hotel „Zur Post“ ein

**Kränzchen**

verbunden mit **Vorträgen** statt, wozu Freunde und

Gönner hiermit einladet

**Alte sozialdemokratische Partei**

**Der Vorstand**



**Verband der Bergarbeiter**

Am **Sonntag, den 9. November** findet

**nachmittags 3 Uhr im Volkshaus eine**

**allgemeine Versammlung**

des Bergarbeiter-Verbandes mit anschließendem

**Ball**

statt. 2 Referenten sind zur Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Der Vertrauensmann und der Wirt**

**Berein der Elektriker**

**Bergwitz und Umgegend**

**Rotta**

Zu dem am **Sonnabend, den 8. November** im

**Femersch Lokale** stattfindenden

**Bereinskränzchen**

werden Freunde und Gönner herzlichst eingeladen

**Der Vorstand**

**Der Sparpfennig**

arbeitet 24 Stunden täglich

und kennt keinen Sonntag, keinen Feiertag.

Viele Sparpfennige ergeben auch eine große Summe.

Tägliche Einlage	Nach				
	5 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	20 Jahren	25 Jahren
Pfennige	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
10	199	485	716	1049	1439
20	398	870	1432	2098	2878
30	597	1305	2148	3147	4317
40	796	1740	2864	4196	5766
50	995	2175	3580	5245	7195

**Stadtparkasse Kemberg**

**Tägliche Verzinsung.**

